

1. Record Nr.	UNINA9910151670003321
Autore	Keppner Monika
Titolo	Die Spielsache im Spannungsfeld zwischen Spielmittel und Spielware : Das kindliche Spiel als Herausforderung im 21. Jahrhundert. Eine padagogische Untersuchung [[electronic resource]] / Monika Keppner
Pubbl/distr/stampa	Munster, : Waxmann, 2015
ISBN	3-8309-8179-1
Edizione	[1st, New ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (248 p.)
Collana	Internationale Hochschulschriften ; 612
Soggetti	Spielzeug Spielsache Spielmittel Spielware kindliches Spiel kindliche Entwicklung Spielen Spielwarenindustrie Jean-Jacques Rousseau Maria Montessori John Locke Jean Paul Jean Piaget Wilhelm von Humboldt Platon Allgemeine Erziehungswissenschaft Sozialpadagogik und Padagogik der fruhen Kindheit
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Sommario/riassunto	Das Spiel ist so alt wie die Menschheit. Seit jeher dient es zum Zeitvertreib, zur Belustigung oder als Wettbewerb. Doch fur das Kind ist das Spiel weitaus mehr: Das Spiel ist ein essentieller Baustein der

gesunden Entwicklung von Denken, Handeln und Gefühl. Mittelpunkt des Spiels sind häufig die Spielsachen wie Ball, Puppe, Tierfiguren, Wagen sowie Stockchen, Steinchen oder Sand. Sie lassen das Kind in eine Spielwelt eintauchen und wesentliche Selbst- und Welterfahrungen machen. Die Spielsache wird zum Spielmittel ein Mittel für das Spiel und noch viel mehr ein Mittel zur passgenauen Forderung eines individuellen Entwicklungsbedürfnisses. Etliche Spielsachen haben sich seit Jahrtausenden kaum verändert, bis eine industrielle Produktion und strategische Vermarktung die Spielsache zur Spielware werden ließen. Der eigentliche Sinn des Spiels und der Spielsachen scheint durch den Warencharakter verfälscht. Was kennzeichnet die Spielsache als Spielware und wie viel Einfluss hat dies tatsächlich auf ein gelungenes Spiel?
